

## CXXIX

Wird Geist gewendet an den Plan der Lust,  
sind Lust und Geist im Werk der Schmach verschwendet.  
Kein Meineid, kein Verrat ist unbewußt,  
nicht Mord dem Sinn, den jene Lockung blendet.

Doch sie verkürzt ihn. Denn in tollem Wagen  
wird Lust Verlust und nichts verbleibt den Sinnen  
als noch der Wunsch, sich fortan zu versagen  
und niemals mehr von neuem zu gewinnen.

Wie Wahwitz giert und allzu bald ersattet,  
bevor das Unmaß der Erfüllung voll —  
unselig, den die Seligkeit ermattet,  
und den das Glück gleich einem Gift macht toll.

Wer wüßt' es nicht, und würde nicht durch Gluten  
des Himmels doch sich in die Hölle sputen!

XXXV

Wird Geld gewandt an dem Plan der Lust,  
sind Lust und Geiz im Welt der Schmach verschwendet.  
Kein Knecht, kein Herr, kein Volk ist unbewußt,  
nicht wird dem Sinn, den jene Lockung brüdet.

Der sie verkennt ihn, denn in solchem Wagen  
wird Lust verlohrt und nichts verbleibt den Sinnen  
als noch der Wunsch, sich fortan zu verengen  
und niemals mehr von neuem zu gewinnen.

Wie Weisheit geht und allen bald erachtet,  
bevor das Leben der Erfahrung voll —  
unselig, den die Seligkeit erachtet,  
und den das Glück gleich einem Gift macht toll.

Wer weiß, es nicht und wähe nicht durch Glauben  
des Himmels doch sich in die Hölle sperren!